

Project legt starke Leistungsbilanz 2016 vor



Der Immobilienmarkt entwickelt sich deutschlandweit sehr unterschiedlich. Die starke Nachfrage in den Großstädten und Universitätsstädten strahlt bis in die umliegenden Regionen aus. Die anhaltende Niedrigzinspolitik im Euroraum dürfte weiterhin für eine hohe Nachfrage nach Immobilien sorgen.

In München, Berlin, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Wien und Nürnberg ist die Project Gruppe mit zahlreichen Neubauprojekten präsent. Der Immobilienentwickler hat seit 1995 insgesamt 28 Immobilien- und Immobilienentwicklungsfonds aufgelegt. Ziel des Unternehmens ist es, ohne Fremdkapital bezahlbaren und attraktiven Wohnraum zu schaffen. Zudem soll Anlegern eine attraktive Investmentperspektive geboten werden. Dass dieser Anspruch 2016 erfüllt wurde, belegt die kürzlich erschienene Leistungsbilanz.

Die Besonderheit des Unternehmens liegt in der Spezialisierung auf Immobilienentwicklungen mit dem Schwerpunkt Wohnen für Eigennutzer. Dabei handelt Project als vollintegrierter Projektentwickler mit kompletter Abdeckung der Wertschöpfungskette und kann eine vollständige Eigenkapitalbasis auf allen Ebenen vorweisen. Zum Stand 30. Juni 2017 entwickelte das Unternehmen insgesamt 83 Objekte, davon in Berlin 29, Frankfurt am Main 13, Hamburg 12, Nürnberg 11, München 10, Düsseldorf 3 und Wien 5 Projekte. Das größte Investmentvolumen floss bislang in die Hauptstadt – 924 Millionen Euro. Auf den nächsten Plätzen landen Nürnberg, mit 277 Millionen, und Frankfurt am Main, mit 262 Millionen Euro.



Projekt: MEIN THON, Wohnobjekt Nürnberg, Wilhelmshavener Straße 10.

Für die Project Gruppe war 2016 ein durchweg erfolgreiches Jahr. Das Unternehmen gewann u. a. den Scope European Fund Award der europäischen Ratingagentur Scope Analysis, den Deutschen Beteiligungspreis des Fachmagazins BeteiligungsReport und den Immobilien Award des ältesten und auflagenstärksten Wirtschafts-Hintergrunddienstes Platow.

Die Leistungsbilanz 2016 weist ein Eigenkapitalvolumen über alle Project Immobilienentwicklungsfonds i. H. v. 718 Millionen Euro aus. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Eigenkapitalvolumen um 220,1 Millionen Euro zu. Die Investorenzahl stieg um fast 3.000 – von 13.904 auf 16.888 Kapitalanleger. Laut Wolfgang Dippold, Vorstand der Project Beteiligungen AG, erwartet man bis Jahresende 2017 ein Eigenkapitalvolumen von gut 850 Millionen Euro, was einen positiven Impuls für die kommende Leistungsbilanz bedeuten würde. Zudem rechnet Dippold damit, dass die Zahl der Anleger auf circa 20.500 Investoren steigen wird. Dies verdeutlicht das große Interesse an Immobilien als attraktive Assetklasse.

Bis Ende dieses Jahres schließt Project sechs Objekte ab, die innerhalb von Project Immobilienentwicklungsfonds realisiert wurden. Damit steigt die Zahl der fertiggestellten Wohn- und Gewerbeimmobilien in Deutschland auf 42 Liegenschaften. Besonders erfreulich fällt die Bilanz aller 42 Objekte aus, denn die Gesamtrendite liegt im Schnitt bei über 12 Prozent pro Jahr nach Gewerbesteuer. Zudem ist der Track Record seit der Unternehmensgründung lückenlos positiv.